Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung am Sonntag, den 24. März 2019, in Bochum

1. **Eröffnung und Begrüßung**
   Der Präsident eröffnet die Versammlung am 24. März 2019 um 11:20 Uhr und begrüßt alle.
2. **Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung, Beschlussfähigkeit**
   Es sind 11 Vereine mit insgesamt 42 Stimmen davon sind 8 Vorstandsmitglieder mit 8 Stimmen anwesend. Damit ist die Versammlung satzungsgemäß beschlussfähig.
3. **Wahl der DV-Leitung**
   Stefan Gall schlägt sich selbst vor. Er wird einstimmig gewählt.
4. **Genehmigung der Tagesordnung**
   Es gibt keine Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
5. **Genehmigung des Protokolls der DV 2018**
   Das Protokoll des letzten Jahres wird einstimmig genehmigt.
6. **Berichte des Vorstandes**
   Die meisten Berichte der Vorstandsmitglieder wurden vorab veröffentlicht und sind allen zugänglich.
   Sportdirektor André Beuthner verliest seinen ebenfalls vor kurzem online gestellten Bericht.
   Der Landestrainer Andreas Dudos ergänzt seinen Bericht und fasst seinen Bericht, der ebenfalls mittlerweile online steht, verkürzt zusammen.
   Der Beisitzer Swing Roland Schubert berichtet über die Ausrichtung der LM Boogie-Woogie, die zusammen mit Hessen veranstaltet wurde. Wir haben immernoch eine große Hobby-Swingtanz-Szene, die auf Grund der Altersstruktur wenig Interesse an Wettbewerben haben. Im Boogie-Bereich gibt es einige Schwierigkeiten im Vergleich mit anderen Ländern/Landesverbänden. Was allerdings weiterhin erfolgreich läuft, ist das Seminar in Xanten, was sich stetig weiter entwickelt. Auch für dieses Jahr sind wieder einige Neuerungen und Erweiterungen geplant.
   Stefan Gall ergänzt in Bezug auf den Vergleich mit anderen Bundesländern, dass dort neben nationalen Turniertänzern mittlerweile auch bayrische Paare wieder international erfolgreich sind.
   Hierzu ergänzt Roland Schubert, dass es für Boogie-Tanzpaare attraktiver ist, raus aus der großen Sporthalle vermehrt in gemütliche kleine Gaststätten zu gehen. Als Beispiel wird der Landsknecht-Cup als private Turnierveranstaltung genannt.
   Präsident Stefan Gall berichtet kurz von der HAS, dass sich Rock'n'Roll und Boogie-Woogie immer weiter annähern auf Bundesebene.
   Vizepräsidentin Sabine Herschung legt den Kassenbericht vor.
7. **Berichte der Kassenprüfer**
   Kassenprüfer Michael Marks und Otto Dutz sind selbst nicht anwesend. Der Bericht der Kassenprüfung (s. Anhang) wird vorgelegt, die am 23. März 2019 stattgefunden hat.
8. **Entlastung des Vorstandes**
   Die Kassenprüfer beantragen am Ende Ihres Berichtes schriftlich die Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wird einstimmig entlastet.
9. **Neuwahl des Vorstandes**
   9.1 Turnusmäßige Neuwahl Vizepräsident Finanzen

Stefan Gall schildert die Problematik, dass es dem Präsidium bisher nicht gelungen ist, einen Nachfolger zu finden, der sich heute zur Wahl stellen würde. Die Stelle wurde auf der Homepage ausgeschrieben und alle Vereine wurden diesbezüglich angeschrieben. Daraufhin hat sich bisher niemand beim Präsidium vorab gemeldet. Es wird noch einmal die Frage in Runde gestellt, ob sich jemand vorstellen kann, den Posten zu übernehmen. Dazu erläutert Stefan Gall die Konsequenzen für das Präsidium, sollte niemand gefunden werden. Das Präsidium braucht zur Handlungsfähigkeit mindestens zwei Personen im geschäftsführenden Präsidium. Bisher sind die Posten noch besetzt, jedoch würde der Verband bei spontanem oder plötzlichem Wegfall einer der beiden Posten, auf einen Schlag handlungsunfähig. Sollte sich daraufhin bei einer einzuberufenden außerordentlichen Delegiertenversammlung weiterhin niemand zur Verfügung stellen, müsste ein Notvorstand einberufen werden. Das würde zur Besetzung der Stelle von außerhalb führen, was mit nicht abzusehenden Kosten verbunden sein würde.

Es stellt sich auf der heutigen Delegiertenversammlung niemand zur Wahl des Vizepräsidenten Finanzen, sodass dieser Posten heute nicht besetzt werden kann.

Stefan Gall bittet die Vereine noch einmal eindringlich, sich nach in Frage kommenden Personen umzuhören. Auf lange Sicht würden ansonsten Kosten auf den Verband zu kommen, die irgendwann alle bestehenden Rücklagen angreifen würden.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch eine nachträglich kommissarische Ergänzung des Präsidiums möglich wäre.

9.2 Wahl der Beisitzer (Breitensport & Swing)

Es wird en-bloc-Wahl als Wiederwahl vorgeschlagen, d.h. Roland Schubert für Swing und Caterina Topp für Breitensport. Es gibt keine Einwände, Enthaltungen oder weiteren Vorschläge. Caterina Topp und Roland Schubert werden einstimmig gewählt und sie nehmen beide die Wahl an.

10. Genehmigung der Haushaltspläne

Sabine Herschung erläutert den Haushaltsplan 2019 (siehe Anlage). Dabei hat sie bei der Erstellung des Plans versucht, die variablen Kosten für Vergabe der Aufgaben des nicht besetzten Posten Vizepräsidenten Finanzen einzuberechnen, wobei eine genaue Summe für das Jahr vorab nicht konkret zu ermitteln war. Deswegen wurde dieser Betrag etwas höher angesetzt, um auf alle möglichen Forderungen vorbereitet zu sein.

Diese Variante des Haushaltsplans, d.h. Variante 2 wird einstimmig genehmigt.

11. Wahl der Kassenprüfer

Otto Dutz würde sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung stellen. Henning Kuchenbuch und Sebastian Rott stellen sich auch zur Wahl. Es wird en-bloc-Wahl für alle drei vorgeschlagen. Dem wird zugestimmt. En bloc werden alle drei einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

12. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

13. Verschiedenes

Das Präsidium weist daraufhin, dass die Bewerbungen für Nord-Cup-Turniere fristgerecht eingereicht werden müssen. Die Frist läuft am 30.04. jeden Jahres aus und es wäre schön, wenn die Vereine sich vor der Frist an den NWRRV wenden, damit der Verband bei zu vielen Bewerbungen vorab mit den Vereinen Kontakt aufnehmen kann. Erfahrungsgemäß können nicht immer alle Wünsche vom anschließenden Nord-Cup-Gremium genehmigt werden.

Es wird angeregt, dass sich der Verband stärker dafür einsetzen kann, mehr Nordcups nach NRW holen zu können und andere Verbände durch Einreichen einer einzigen Bewerbung immer eine 100%-Erfolgsquote haben. Als andere Meinung wird angebracht, dass es schon ausreichend NRW-Nordcups gibt und andere Tänzer aus anderen Ländern noch deutlich öfter deutlich weiter fahren müssen.

Es wird darüber diskutiert, dass Sportturniere sinnvoll sind. Allerdings gehen die Meinungen über die Umsetzung des Ganzen in der Praxis auseinander. Es wird angeregt, sich unter den Vereinen mehr auszutauschen und anzusprechen, um Kosten für Sportturniere weiter zu reduzieren, wie beispielsweise aus jedem Verein einen Offiziellen oder Trainer B anzusprechen, 1-2 Klassen unentgeltlich zu werten.

Stefan Gall ermutigt die Vereine gegen alt eingesessene Strukturen aktiv vorzugehen, genau wie es in der letzten Zeit auf Bundesebene geschehen ist. Weiter muss die Akzeptanz für kleinere Veranstaltungen weiter aktiv vorangetrieben werden, was natürlich auch viel Arbeit bedeutet.

Es wird angeregt, um Sportturniere attraktiver zu gestalten, eine interne NRW-Serie aufzulegen. Dabei geht es um reduzierte Turniere mit wenig Aufwand. Hierzu sollen die Vereine über Bedarfe abgefragt werden und in dem Zuge auch über die Möglichkeiten der verschiedenen Turnierformen aufgeklärt werden.

Stefan Gall ermutigt die Vereinsvertreter sich in kleinen Arbeitsgruppen zusammenzufinden, um Projekte zu starten, für die sie sich interessieren, da häufig gleiche Interesse bestehen. Hierzu sagt er auch die Unterstützung des Verbandes zu.

Stefan Gall bedankt sich für das Erscheinen und beendet die ordentliche Delegiertenversammlung um 13.34 Uhr.

_____	_____
Stefan Gall (Versammlungsleiter)	Jana Jones (Protokollantin)